

Den Einstieg finden EU-Förderung für die Umweltforschung Berlin, 3. Mai 2011

Fördermöglichkeiten außerhalb FP7: Kurzeinführung
Dr. Jean-François Renault, NKS Umwelt

Inhalte

1. Einführung
2. Programme
3. Vergleich zwischen den Programmen

1. Einführung

- ❖ Umweltforschung wird nicht nur von der GD Forschung und Innovation gefördert
- ❖ Es lohnt sich Benchmarking zwischen den Programmen zu betreiben
- ❖ Es gilt auch für den Vergleich Nationale / EU Förderung

2. Programme

- ❖ FP7
- ❖ COST
- ❖ ERA-Nets (JPI)
- ❖ EUREKA / EUROSTARS
- ❖ LIFE+
- ❖ CIP Eco-Innovation
- ❖ INTERREG
- ❖ Beispiele für nationale Förderung

2. FP7

❖ Seit 1984 (FP1: ESPRIT...)

❖ Budget 2007-2013: FP7 (53,3 Milliarden €), 1-2 stufig

Infos: vgl. weitere Vorträge der heutigen Veranstaltung

www.nks-umwelt.de/index.php?index=642

www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-39/

Webportale (GD Forschung & Innovation, EU-Büro BMBF)

http://ec.europa.eu/research/fp7/index_en.cfm

www.forschungsrahmenprogramm.de/

Calls: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>



2. COST (1/2)



- ❖ Seit November 1971
- ❖ Budget 2007-2013: nicht bekannt, 2 stufig
- ❖ Ziel: Schaffung von internationalen F&E-Netzwerken (inkl. Nachwuchsförderung, Mobilität, Strategie, Standardisierung)
- ❖ Initiatorenrolle für neue Themen (ohne etablierte Koordination auf europäischer Ebene, in FP kaum / nicht vertreten)
- ❖ Projektinkubator: Antragstellung bei FP7...
- ❖ laufende Actions offen!

2. COST (2/2)

- ❖ Umwelthemen in 4 „Domains“:
 - Ernährung/Lebensmitteltechnologie, Landwirtschaft
 - Forstwissenschaften, sozialökonomische Aspekte
 - System Erde, Umweltmanagement
 - Verkehr/Transport, Stadtentwicklung

COST-Büro D: www.cost.dlr.de/de/95.php

COST-Zentrale: www.cost.eu/

Calls: offene Ausschreibung, nächster Stichtag: 30.09.2011

2. ERA-Nets (JPI)

ERA-NETs

- ❖ Seit FP6 (2002-2006), in Vorbereitung: JPIs
- ❖ Budget 2007-2013: nicht bekannt!, 1-2 stufig
- ❖ Ziel: Koordinierung nationaler Forschungsförderprogramme (Koordinierung durch Ministerien und PTs von der EU gefördert, Ausschreibungen national gefördert)
- ❖ Umweltthemen z.B.: Öko-Innovationen, Klimaforschung, Forstmanagement...

NKS in D: www.forschungsrahmenprogramm.de/era-net.htm

EU-Webportal: <http://netwatch.jrc.ec.europa.eu/nw/>

Calls: (EU-Webportal)-[/index.cfm/info/JCCalendar](http://netwatch.jrc.ec.europa.eu/nw/index.cfm/info/JCCalendar)

2. LIFE+

- ❖ LIFE: Seit 1992, LIFE+: Seit 2007 (GD Umwelt)
- ❖ Budget 2007-2013: 2,1 Milliarden €, 1-2 stufig
- ❖ Ziel: „Das Finanzinstrument für die Umwelt“
- ❖ Themen:
 - Nature & Biodiversity
 - Environment Policy & Governance
 - Information & Communication

Calls: <http://ec.europa.eu/environment/life/funding/lifeplus2011/call/index.htm#pkgCalls>:

Deadline 18/07/2011



2. CIP Eco-Innovation (1/2)

- ❖ CIP = Competitiveness and Innovation Framework Programme
- ❖ Seit 2008 (GD Umwelt)
- ❖ Budget 2007-2013: 3,6 Milliarden €, 1 stufig
- ❖ Ziel: Unterstützung der KMUs mittels Öko-Innovationen
- ❖ Themen:
 - Materials and process recycling
 - Buildings
 - The food and drink sector
 - Greening business (including green procurement)



2. CIP Eco-Innovation (1/2)

Infos:

CIP-Webportal: http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/index_en.htm

Ansprechpartner: http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/contactncp_en.htm

Calls: http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/getting-funds/call-for-proposals/index_en.htm

2. INTERREG (1/5)

- ❖ Seit 1975 (EFRE, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung), seit 1990 (INTERREG)
- ❖ INTERREG, Programm für Interregionale Zusammenarbeit, Teil von EFRE (Beitrag zur „Kohäsionspolitik“)
- ❖ Budget 2007-2013: EFRE (75 Milliarden €), Struktur- und Kohäsionsfonds (ca. 350 Milliarden €, davon ca. 100 für Umwelt und Klimawandel), 1 stufig

INTERREG

Infos und Calls beim BBR-Webportal: www.interreg.de

2. INTERREG (2/5)

- **INTERREG A: grenzübergreifende Zusammenarbeit**
Weiterentwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit in benachbarten Grenzregionen
- **INTERREG B: transnationale Zusammenarbeit** zwischen nationalen, regionalen und lokalen Behörden in transnationalen Kooperationsräumen
- **INTERREG C: interregionale Zusammenarbeit**
Kooperationsnetze und Erfahrungsaustausch, um die Wirksamkeit bestehender Instrumente für Regionalentwicklung und Kohäsion zu verbessern.

2. INTERREG (3/5) INTERREG A

Ziele / Themen:

- ...Schutz und Bewirtschaftung der natürlichen und kulturellen Ressourcen,
- Vermeidung von naturbedingten und technologischen Risiken,
- Verringerung der Isolation durch... besseren Zugang zu grenzübergreifenden Wasser-, Abfallentsorgungs- und Energiesystemen und entsprechenden Anlagen

2. INTERREG (4/5) INTERREG B

Ziele:

...integrierte territoriale Entwicklung (Infrastruktur, Ressourcen, Siedlungsstrukturen, wirtschaftliche, soziale, ökologische und kulturelle Gegebenheiten und ihre Auswirkungen...)

Themen:

- Klimaschutz und Klimawandel
- *Wirtschaft, Arbeit und Leben*
- *Demographischer Wandel*
- *Mobilität und Verkehr*

2. INTERREG (5/5) INTERREG C

Ziele:

- Unterstützung der Zusammenarbeit von Akteuren, insbesondere auf kommunaler und regionaler Ebene
- Austausch und Transfer von Erfahrungen zu Regionalpolitik
- Gemeinsame Verbesserung und Entwicklung regionalpolitischer Ansätze, Strategien und Instrumente

Themen:

Risikoprävention und Umwelt (einschließlich natürlicher und technologischer Risiken, Wassermanagement, Abfallwirtschaft, Energie und nachhaltiger öffentlicher Transport, Artenvielfalt und Erhalt des natürlichen Erbes)

2. EUREKA

- ❖ EUREKA seit 1985
- ❖ Budget: keine direkte Förderung in D
- ❖ Ziel: Unterstützung marktnaher Forschung & Entwicklung
- ❖ Umweltthemen:
Umweltechnologien

EUREKA in D: <http://www.eureka.dlr.de/index.php>



2. EUROSTARS

- ❖ Förderprogramm für kleine und mittelständische Unternehmen (Kooperation EUREKA – FP7), Verbundforschung mit Forschungseinrichtungen und Industrie
- ❖ Seit 2008 (bis 2013)
- ❖ Budget 2008-2013: 300 Mio €, davon 30 Mio € in D, 2 stufig
- ❖ Umweltforschung selten vertreten (meist: IKT, Biotech)

Eurostars in D:

<http://www.eureka.dlr.de/de/194.php>

Calls: offene Ausschreibung



2. Beispiele für nationale Förderung

- ❖ KMU Innovativ
- ❖ CLIENT (bilaterale Zusammenarbeit mit BRICs)
- ❖ FONA (Forschung für Nachhaltige Entwicklung)
- ❖ Anbahnungsmaßnahmen (für bilaterale und FP7-Projekte), Internationales Büro des BMBF
- ❖ DFG
- ❖ ...



KMU-innovativ
Vorfahrt für Spitzenforschung
im Mittelstand



3. Vergleich zwischen den Programmen

- ❖ Vergleichsparameter: Kurze Erläuterung
- ❖ Beteiligungsregeln: Statut, Geografische Herkunft
- ❖ Top down / bottom up approach – Innovationskette
- ❖ Erfolgsquote - Time to contract
- ❖ Mindestpartnerzahl - Förderbetrag

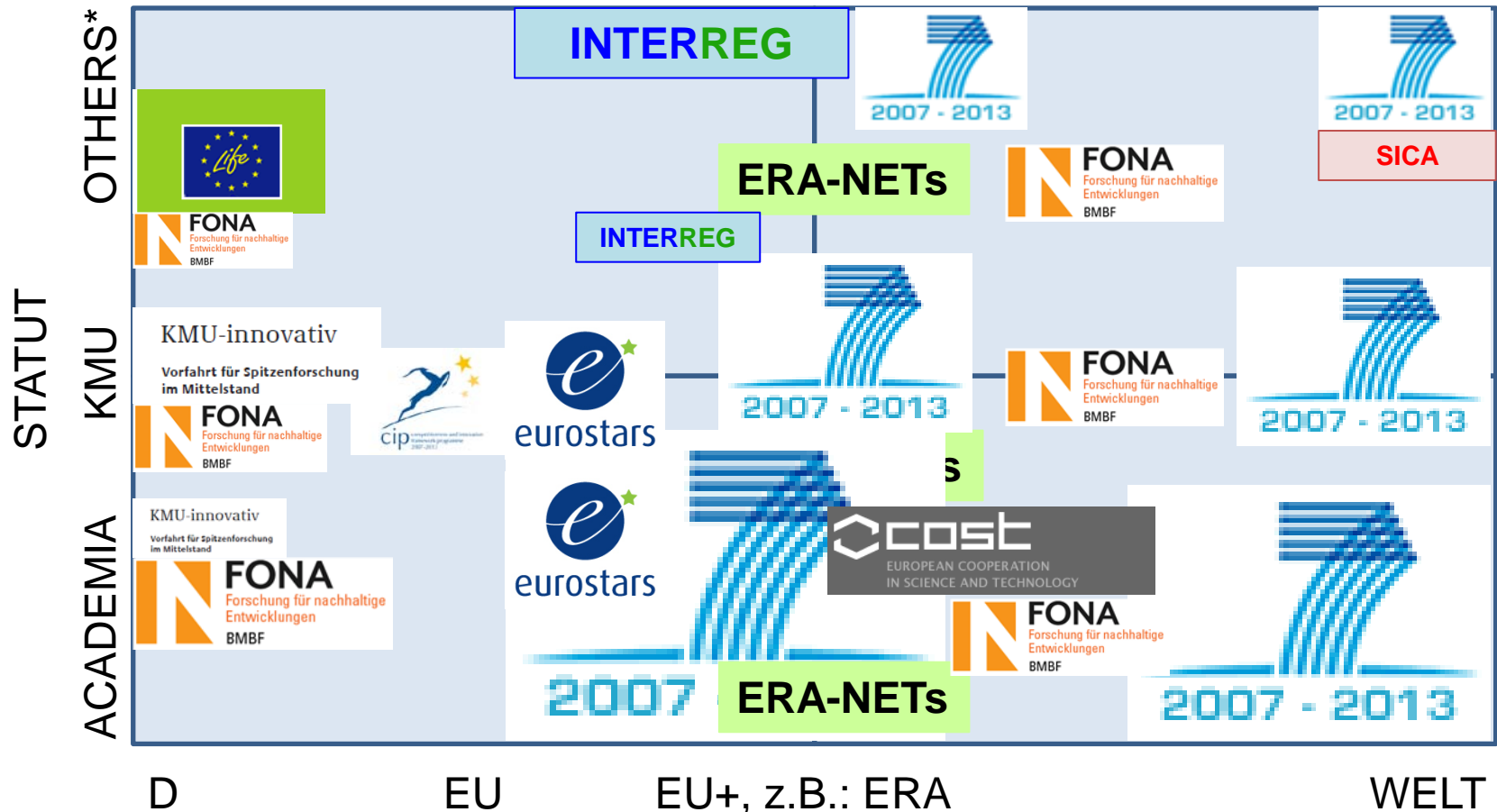
3. Vergleichsparameter : Kurze Erläuterung

- ❖ Beteiligungsregeln: Statut der Einrichtungen, die teilnehmen dürfen bzw. müssen, Geografische Herkunft
- ❖ Top down / bottom up approach – Platz in der Innovationskette (Netzwerkaufbau, F&E, Anwendung)
- ❖ Erfolgsquote - Time to contract (für das Gesamtverfahren, ob 1 oder 2 stufig)
- ❖ Mindestpartnerzahl – Gesamtförderbetrag (für 1 Projekt)

(nur Indikativ!)

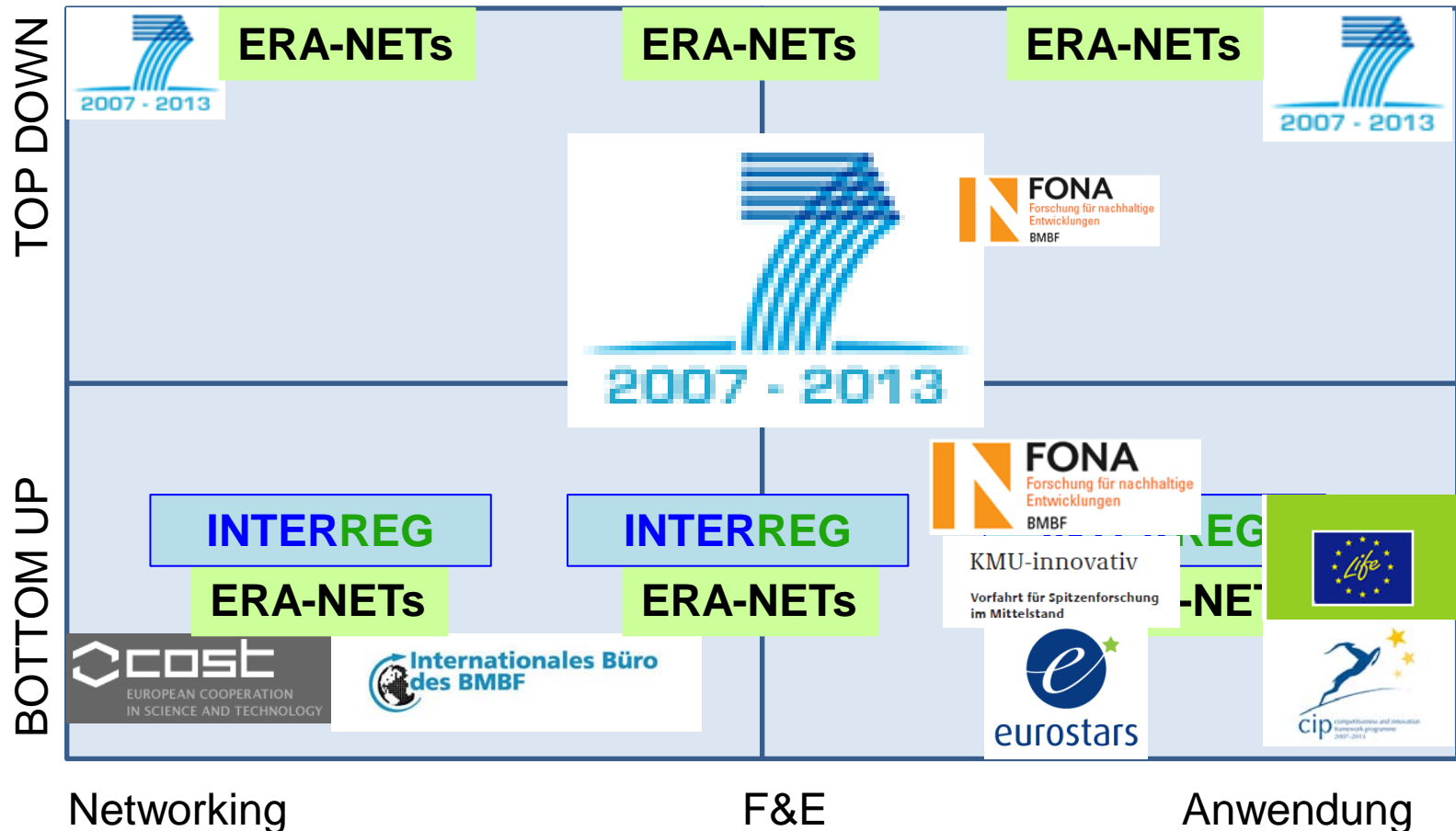
3. Beteiligungsregeln: Statut, Geografische Herkunft

* Verwaltung, „Policy Makers“, Zivilgesellschaft („CSO“)



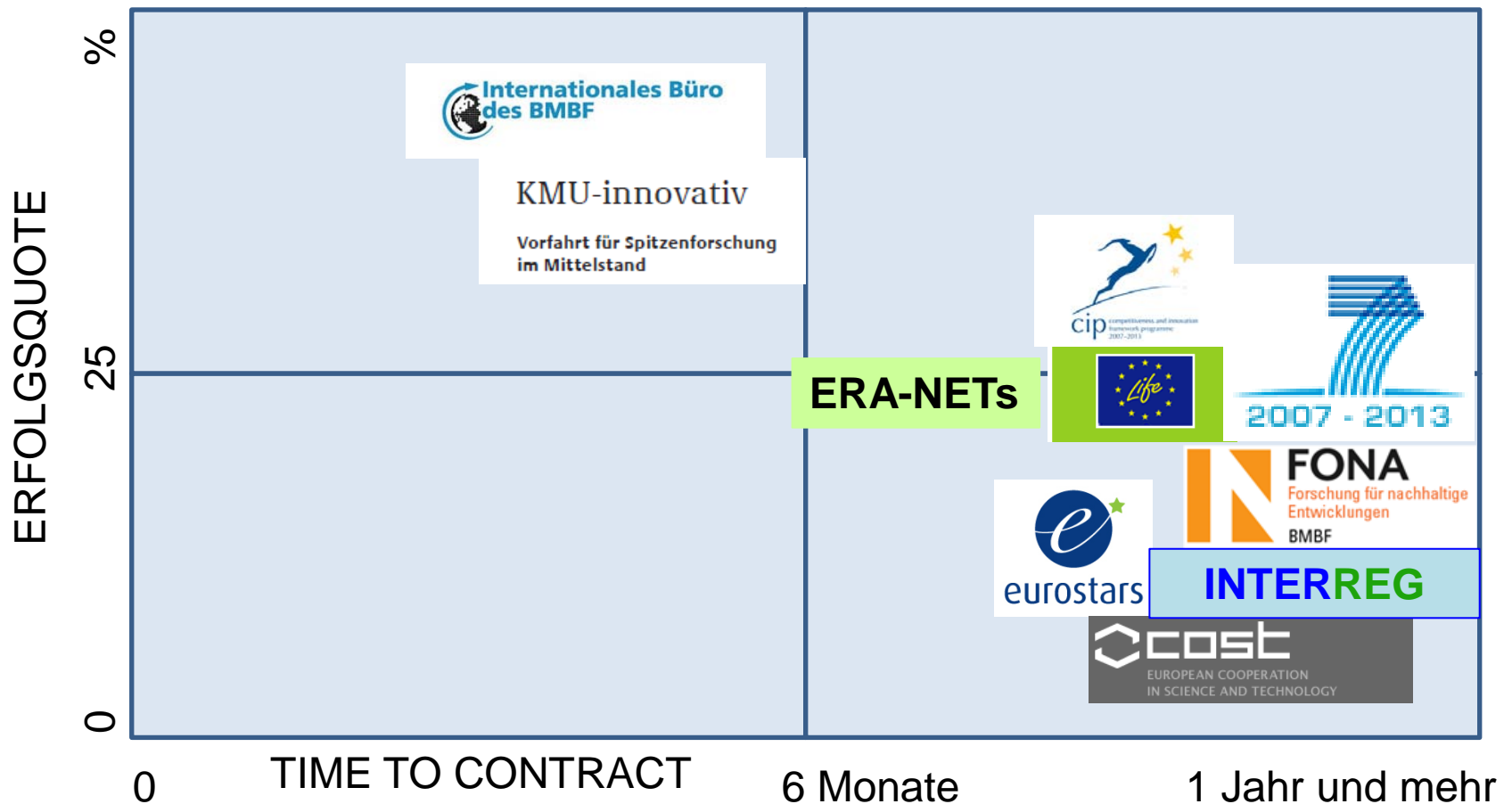
(nur Indikativ!)

3. Top down/bottom up approach – Innovationskette



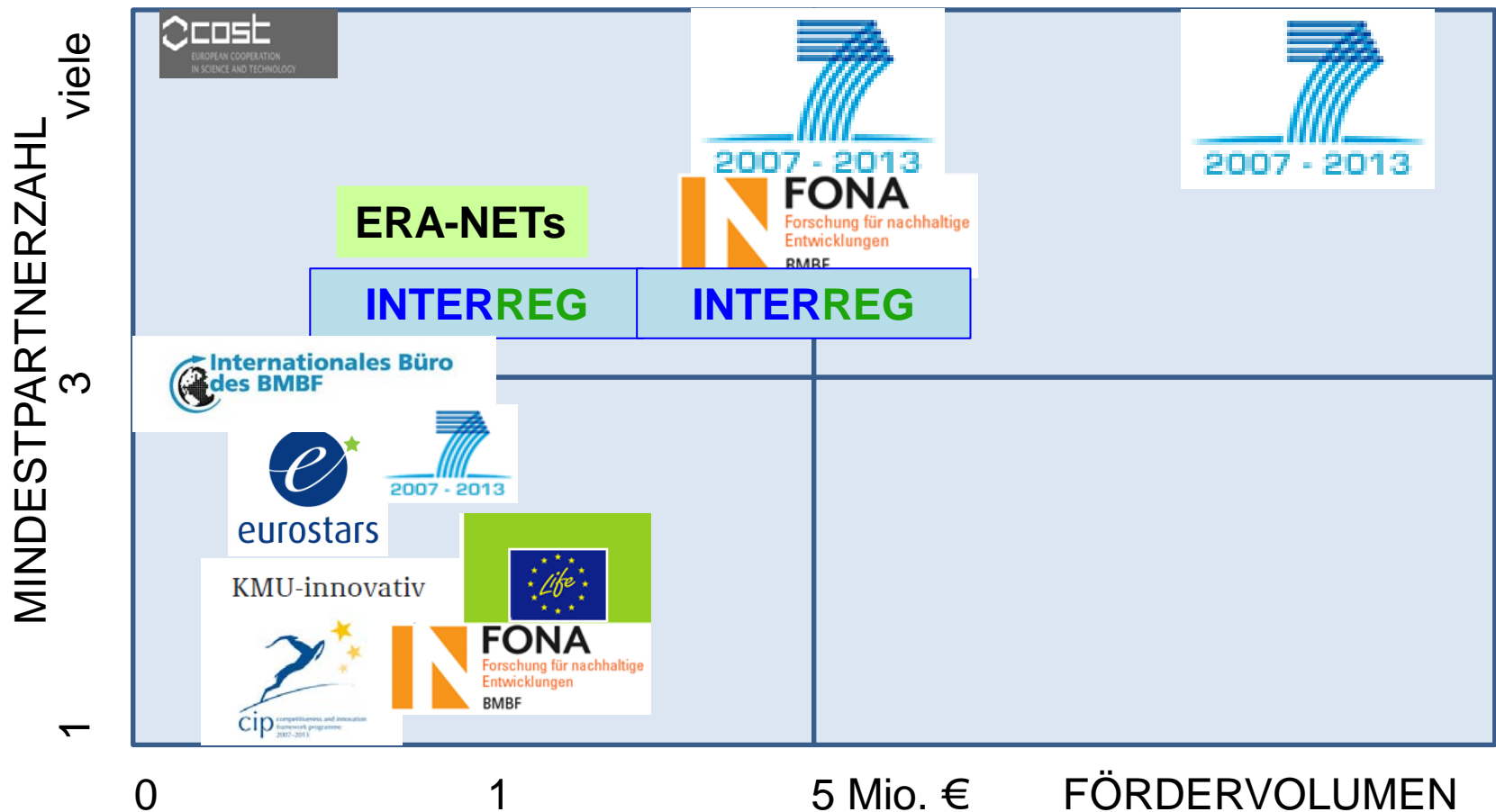
(nur Indikativ!)

3. Erfolgsquote - Time to contract



(nur Indikativ!)

3. Mindestpartnerzahl – Gesamtförderbetrag



6. Ansprechpersonen

- **Nationale Kontaktstelle Umwelt (inkl. Klimawandel)**

Dr. Jean-François Renault

Projektträger Jülich (Geschäftsbereich Umwelt, Berlin)

Tel.: 030 20199-476

E-Mail: j.f.renault@fz-juelich.de

- In Zusammenarbeit mit den anderen Nationalen Kontaktstellen im Netzwerk der NKS Umwelt:

URL: <http://www.nks-umwelt.de/kontakt/>